Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse № 358.

No. 37. Mittwoch, den 13. Februar 1839.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 12. Februar 1839.

Herr Kaufmann Hirschberg von Königsberg, log. im Hotel de Berlin. Herr Kaufmann Couvreux und der Königl. Preuß. Feldjäger Herr Grabe aus Berlin, log. im engl. Hause. Die Herren Gutsbesitzer Schnee und Schulz aus Podloz, log. im Hotel d'Oliva. Die Herren Kaufleute L. Benas aus Bromberg und Steffens aus Tiegenhof, log. im Hotel de Leipzig.

Bekanntmachungen.

1. Das Verzeichniß der im Jahre 1838 gedruckten und verlegten Schriften betreffend.

Die Herren Buchdrucker und Verleger in der Provinz Preußen, werden, soweit sie damit noch im Rückstande sind, mit Bezug auf die durch die Amts- und Intelligenzblätter, sowie durch die Zeitungen am 16. April 1826 und 17. Mai 1834 erlassenen Bekanntmachungen aufgefordert, das Verzeichniß der im Laufe des verflossenen Jahres gedruckten und verlegten Schriften, mit Einschluß der Wochen-, Monats- und allgemeinen Zeitschriften, unter Beifügung des Nachweises über die Ablieferung der Pflicht-Exemplare an die Königl. Bibliotheken zu Berlin und Königsberg des schleunigsten hier einzusenden.

Eine gleiche Aufforderung ergeht an die lithographischen Institute zur Einsendung des Verzeichnisses der von ihnen gefertigten Artikel, welche ein Interesse für

Kunst und Wissenschaft gewähren, und wird von denselben gleichfalls der Nachweis der geschehenen Ablieferung der Pflicht-Exemplare erwartet.

Königsberg, den 25. Januar 1839.

Für den Ober-Präsidenten:
gez. Dohna-Wundlacken.

2. Es ist hieselbst auf dem Straßenwege eine Kriegsdenkmünze pro 1815 für Combattanten am 31. Dezember pr. gefunden worden. Der unbekannte Eigenthümer derselben wird hiedurch aufgefordert, sich bei dem Königl. Polizei-Directorio hieselbst zu melden und bei gehöriger Legitimation über den Verlust die Auslieferung der Denkmünze zu erwarten.

Danzig, den 7. Februar 1839.

Königlicher Landrath und Polizei-Director.
Lesse.

3. Obgleich die ehemals in dem Dorfe Matern Danziger Kreises Statt gehabten Ablaßmärkte schon seit einer Reihe von Jahren aufgehoben und deshalb auch in keinem Kalender aufgeführt sind, so haben doch Handelsleute und andere Gewerbetreibende aus der Umgegend sich an den betreffenden kirchlichen Festtagen in Matern eingefunden und ihre Waaren in aufgeschlagenen Buden zum Verkauf gestellt. Das Königliche Landraths-Amt in Praust wird eine solche Uebertretung jedoch nicht weiter nachsehen und hat die Gensd'armen beauftragt, die verbotwidrige Abhaltung von Jahrmärkten in Matern auf jede Weise zu verhindern.

Dem hiesigen Publiko wir dieses nachrichtlich mitgetheilt.

Danzig, den 9. Februar 1839.

Königl. Landrath und Polizei-Director Lesse.

AVERTISSEMENT.

4. Der interimistische Polizei-Inspector Ernst Heinrich Ottomar Leupold und dessen verlobte Braut Johanna Elisabeth Jantzen haben mittelst gerichtlicher Erklärung vom 28. Dezember 1838 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in der von ihnen einzugehenden Ehe ausgeschlossen.

Marienwerder, den 9. Januar 1839.

Königl. Preuß. Ober-Landes-Gericht.

5. Es haben der hiesige Fleischermeister Johann Carl Diesing und dessen verlobte Braut die Jungfrau Juliane Henriette Zimmermann für ihre einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes durch einen am 1. d. M. gerichtlich errichteten Ehevertrag ausgeschlossen.

Danzig, den 4. Februar 1839.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

6. Es ist ein Termin zur Auction verschiedener Schiffs-Geräthschaften, namentlich:

Anker, Kette, Taue, Segel, Boot, Blöcke und dergl. durch den Mäkler Hendewerk, gegen gleich baare Zahlung auf

den 16. Februar 1839 Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Sekretair Siewert im Langen-Lauf-Speicher angesetzt.

Danzig, den 2. Februar 1839.

Königl. Preuß. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

7. Zur Vererbpachtung der ehemaligen Zuckersiederei-Gebäude auf der Niederstadt Weidengasse № 433., so wie der daneben liegenden Baustelle № 468., haben wir einen Lizitations-Termin

Sonnabend den 13. April c. Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Stadtrath und Kämmerer Herrn Zernecke I. angesetzt. Die Vererbpachtungs-Bedingungen nebst Beschreibung des Grundstücks können in unserer Registratur eingesehen werden.

Danzig, den 2. Februar 1839.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Todesfälle.

8. Heute Morgen ein Viertel vor 8 Uhr schied unser Sohn und Stiefsohn Johann Friedrich Hopp, in der Blüthe seiner Jahre, an einem Brustübel sanft dahin, welches wir dessen und unsern Freunden hierdurch mit schwerem Herzen anzeigen. Bielfeld nebst Frau.

Großzünder, den 11. Februar 1839.

9. Den heute um 1½ Uhr Mittags erfolgten sanften Tod unseres geliebten Gatten und Vaters, des Kaufmanns Herrn Noel Grangé an Entkräftung, in seinem beinahe vollendeten 70sten Lebensjahre, zeigen tief betrübt ihren Freunden und Bekannten statt besonderer Meldung ergebenst an die Hinterbliebenen.

Danzig, den 11. Februar 1839.

Anzeigen.

Vom 7. bis 11. Februar 1839 sind folgende Briefe retour gekommen:

1) Block a Eickfür. 2) Hassenwinkel a Korborowo. 3) Zwingelberg a Wrietzen. 4) Hintz a Inowraclaw. 5) Frey a Memel. 6) Landrathsamt a Neustadt. 7) Hacker a Groß-Gartz. 8) Alt-Geselle der Stellmacher-Herberge a Warschau. 9) Vanstrallens & Comp. a Brüssel. 10) Verdasch a Dolstadt. 11) Rüdiger a Kunzendorf.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

10. Wer eine Hakenbude oder einen Krug mit oder ohne Land, wo möglich auf der Höhe und ein Material-Waaren-Geschäft mit Schankgerechtigkeit in der Stadt zur nächsten Ziehezeit resp. zu verpachten oder zu vermiethen hat, beliebe seine Offerte bei mir einzureichen. J. E. Ring,

Commissionair, Heil. Geistgasse № 918. wohnhaft.

11. Wer zu Ostern d. J. nicht zu weit vom hohen Thore belegen, eine freundliche Wohnstube, Schlafkabinet und Burschenzimmer, (ohne Mobilien) zu vermiethen hat, beliebe seine Adresse Sandgrube № 465. eine Treppe hoch abgeben zu lassen.

12. Neue Herren-Masken sind billig zu verleihen Rambaum № 1251.

13. Altstädtschen Graben № 1287. werden Hauben gewaschen und zusammengesetzt für billige Preise.

14. Das auf dem Kohlenmarkt 2041. in Nahrung stehende Eckhaus nebst Speicher, woselbst seit vielen Jahren ein einträglicher Getreide- und Grützhandel geführt, ist Umstände wegen von Ostern d. J. ab zu verkaufen oder auch zu vermiethen. Das Nähere erfährt man daselbst in der Speicherhandlung von 11 bis 12 Uhr Mittags.

15. **Das Haus Langgasse № 371.**, durchgehend nach der Hundegasse, ist im Ganzen zu vermiethen und Ostern zu beziehen; auch unter Umständen zu verkaufen. Auskunft wird gegeben Frauengasse № 879. in den Vormittagsstunden von 9—11.

16. Am 7. d. M. Abends zwischen 4 und 6 Uhr hat sich ein brauner Hühnerhund mit 3 weißen Füßen, am vierten Fuß aber nur die Vorderpfote weiß, auf dem Wege von der Westerplate bis Neufahrwasser verlaufen. Der erwähnte Hund hat einen Fehler am linken Auge und hört auf den Namen Byron. Wer denselben an den Unterzeichneten abliefert erhält eine ansehnliche Belohnung.

Neufahrwasser, den 8. Februar 1839. Krüger, Gastwirth.

17. Zwei junge Leute von guter Herkunft, welche Lust haben, die Conditorei zu erlernen, können sogleich engagirt werden. Das Nähere im Haus-Offizianten- und Gesinde-Vermiethungs-Bureau.

18. Eine geschickte und ordentliche **Köchin** wird zum 2. April d. J. im Russischen Consular-Hause auf Langgarten gebraucht.

19. Sollte Jemand vom resp. Publikum, außer oder in der Stadt meine Kunst-Vexirschlösser zu seiner Sicherheit brauchen, so bemerke ich hiermit, daß ich auch einen schriftlichen Unterricht zum Aufmachen derselben ertheile, es sind große und kleine; sogleich empfehle ich einzelne richtige Magnetnadeln zu beliebiger Größe, so wie alle Gattungen von Blumenstempeln und Pressen, Federzangen und Kolben, eiserne richtige Liniale von 4 Fuß, neue Kornwindharfen, fixe Maulwurffallen, auch hievon wird der Gebrauch derselben angezeigt; es stehen daselbst in hölzernen Kasten große Gewürz- oder Kaffeebohnenmühlen, ordinaire sichere Vorhängeschlösser, Pfefferstadt № 133. Die alten Windharfen werden daselbst auch reparirt.

Mechaniker und Schlossermeister Schönjahn.

20. Ein ganz leichter, 1- u. 2spännig zu fahrender Arbeits- u. 1 dito Spazier-Wagen, leichte Kariol oder Droschke wird zu kaufen gesucht Frauengasse No. 880.

21. Für die Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft werden Versicherungen gegen Feuerschaden auf Gebäude, Mobilien und Waaren zu niedrigen Prämien geschlossen und die Policen darüber sofort ausgefertigt durch den Haupt-Agenten G. A. Fischer, Breitgasse No. 1145.

22. Heute Mittwoch, den 13. d. M., wird die Versammlung der Mittwochsgesellschaft stattfinden. Das Comité.

23. **Gewerbeverein.**

Heute Mittwoch ist die Bibliothek um 6 Uhr geöffnet, demnächst Vortrag über die Frage: „Was läßt sich gegen die Eisenbahnen einwenden? — gehalten von Kretzschmer.

24. Am Olivaer Thore ist das Haus № 565. mit 8 Stuben nebst Pferdestall und großem Obst- und Blumengarten, gleich zu verkaufen oder auch zum Ressourcen-Garten oder an Privat-Personen ganz oder getheilt zu Ostern zu vermiethen. Näheres Frauengasse № 839.

Vermiethungen.

25. Umstände halber ist das logeable Haus Johannisgasse No. 1326., enthaltend 4 Stuben und alle nöthigen Bequemlichkeiten, zu Ostern rechter Ziehzeit zu vermiethen. Das Nähere Häkergasse No. 1511.

26. Krahnthor № 1184. ist eine Mittel-Etage zu vermiethen.

27. Frauengasse, Sonnenseite, ist eine Oberwohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Boden, Keller rc. zu Ostern zu vermiethen. Näheres Frauengasse 839.

28. Das Haus auf dem Pfarrhofe № 810., neben dem Durchgange, ist sogleich oder zu Ostern zu vermiethen. Näheres Brodtbänkengasse № 713.

29. Lastadie № 434. sind 2 Zimmer nebst Küche und sonstiger Bequemlichkeit zu Ostern rechter Zeit billig zu vermiethen.

30. In dem Hause Hundegasse № 251. ist eine Hangestube nebst Kabinet, 1 Vorderstube und Küche zu Ostern zu vermiethen.

31. Neugarten No. 508. A. sind 2 Stuben gegeneinander, Küche, Boden u. Holzgelaß rechter Zeit zu vermiethen.

32. **Eimermacherhof № 1794.**, gerade dem Zuchthausplatze gegenüber, ist die freundliche Obergelegenheit, bestehend in einem neu decorirten Saale, zwei Stuben und Kammer, eigener Küche, großem Hausflur, zwei Böden, verschlossenem Keller, Apartement, nebst dem am Hause befindlichen kleinen Garten, zu Ostern d. J. zu vermiethen. Nähere Nachricht daselbst.

33. Das Haus Jopengasse № 565 ist zu Ostern zu vermiethen.

34. Hinter der Schießstange № 539. kleine № 2., ist eine gute Schlafstelle für eine einzelne ruhige Person sogleich woch- oder monatweise oder zu Ostern r. Z. billig zu vermiethen.

35. Töpfergasse No. 77. ist eine Stube nach vorne mit auch ohne Meubeln zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Auction.

36. Donnerstag, den 14. Februar d. J. sollen im Hause Poggenpfuhl № 237. auf freiwilliges Verlangen öffentlich meistbietend verkauft werden:

1 silb. Taschen- und 2 div. Wanduhren, verschiedene Pfeiler-, Wand- und Toiletspiegel in nußbaum. u. vergold. Rahmen, 1 mah. Fortepiano, (Flügel-Format) mah. Sophas u. Stühle mit Moir-, Pferdehaar- und Cattunbezügen, mah., birkne, nußbaum., eichene und fichtene Sopha-, Klapp-, Spiel-, Spiegel-, Schreibe-, Ansetz- und Waschtische, Kommoden, Schreibpulte, Schreibkommoden, Eck-, Kleider-, Essen- u. Notenschränke, Himmel-, Rahm- u. Kinderbettgestelle, 1 Nachtkommode, 1 Badewanne, Fensteruorsätze, Betten, Kissen, Pfühle, wollene Decken, Pferdehaar- und Strohmatratzen, eine große Auswahl der verschiedensten Herren- u. Damenkleidungsstücke, sämmtliche Equipage-Stücke für einen Landwehr-Subaltern-Offizier, 1 eiserner Geldstock, 2 Hauslaternen mit Trit en, 1 Paar kupferne Waageschaalen nebst Balken, 1 Tombank, 1 Parthie Pfropfen, Pferdehaare und Glaubersalz, 1 Korngewicht, 2 Flöten, verschiedenes Fayance und vieles Haus- u. Küchengeräth, (1 englischer Bratenwender).

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

37. Eine neue Wiege und ein eichenes Bettgestell für 2 Personen sind zu verkaufen 4ten Damm № 1538.

38. Seegras in kleinen und größeren Quantitäten wird billig verkauft am Heil. Geistthor bei J. Mogilowski.

39. Montauer Pflaumen 1 und 1½ Sgr. a Pfd., bei Tonnen billiger, trockene Kirschen a Pfd. 2 Sgr., Franz. dünnen und dicken Terpentin a Pfd. 5 Sgr., Feuer-Schwamm a Pfd. 7½ Sgr., holl. Voll-Heeringe à Stück 1 Sgr., in 1/16 Tonnen 1⅓ Rthl., und alle Sorten in Oel geriebene Farben werden billig verkauft bei J. Mogilowski am Heil. Geistthor № 943.

40. **Da ich Willens bin mein Lager ächter Creas** genannt russischer Leinwand und feinen Tischzeugen zu räumen, so verkaufe ich dasselbe von heute an zu den Fabrikpreisen. C. G. Gerich, Erdbeermarkt No. 1345.

41. Geschälte Aepfel a 3 Sgr. pr. Pfd., ungeschälte 1½ Sgr. pr. Pfd., trockene Kirschen a 2 Sgr., Montauer Pflaumen a 1 und 1½ Sgr., empfiehlt

Joh. Skoniecki, Breitgasse No. 1202.

42. Die erwartete neue Sendung geschmackvoll gearbeiteter Bronce-Kronleuchter mit und ohne Kristall-Behang ging so eben ein, und empfehle ich dieselben in schöner Auswahl zu den billigsten Preisen.

E. E. Zingler.

43. Frische **Birkhühner** von vorzüglicher Güte, erhielt ich so eben mit der Post zum billigsten Verkauf. Andreas Schultz, Langgasse No. 514.

44. Von heute ab verkaufen wir

bestes raffinirtes Rüböl a 13 Rthlr. }
rohes Rüböl . . . a 12⅓ = } pr. Centner.
Leinöl . . . . . . a 12 = }

Danzig, den 12. Februar 1839. Th. Behrend & Co.

45. Die längst erwartete Sendung

Stralsunder Spielkarten

ist mir so eben eingegangen. Ferd. Niese, Langgasse No. 525.

46. Schiller's Werke, 18 Bände u. 8 Supp. B., Beckers Weltgesch. 1837, Conversations-Lex. u. mehrere andere Bücher, sind zu verkaufen Goldschmiedeg. 1091.

47. Folgende Tabacke aus der Fabrike der Herren Ulrici & Comp., als: ächten Rollen-Varinas-Canaster a 20, Varinas-Melange No. 1. 15, dito No. 2. 12, dito No. 3. 10 Sgr., Canaster Litt. A 10, Litt. B. 12 Sgr., Lima- & Cuba-Canaster a 10 Sgr., hat so eben erhalten und empfiehlt als preiswürdig

Heinr. v. Dühren, Pfefferstadt No. 258.

48. Verschiedene Putzgegenstände, Vasen und Ballblumen, Bänder, Kragen, Florschleier-Tücher und Shwals, Gürtelschlösser, Handschuhe, Nähkästchen, Korbwaare, blanke und besponnene Knöpfe, verschiedene Pappkarten zu Nähkörben, Nadelbücher u. dergl., wollene Shwals und Wollfraisen sind zu billigen Preisen zurückgesetzt bei J. W. Gerlach, Wwe.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

49. (Nothwendiger Verkauf.)

Das der Kaufmannswittwe Philippine Mentz zugehörige, in der Heil. Geistgasse unter der Servis-Nummer 934. und No. 55. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 1556 Rthl. 13 Sgr. 4 Pf., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 14. Mai 1839

in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die Hälfte der Kaufgelder dem Acquirenten zur ersten Hypothek gegen Verzinsung a 5 proCent mit Vorbehalt einer halbjährigen Aufkündigung belassen werden soll.

Königl. Land- und Stadt-Gericht zu Danzig.

50. (Nothwendiger Verkauf.)

Das dem Kaufmann August Wilhelm v. Bockelmann zugehörige, auf dem ersten Damm unter der Servis-Nummer 1113. und № 20. des Hypothekenbuchs

gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 1945 Rthlr. 19 Sgr. 8 ₰, zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll
den 12. März 1839
in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 12. Februar 1839.

	Briefe.	Geld.		ausgeb.	begehr
	Silbrgr.	Silbrgr.		Sgr.	Sgr.
London, Sicht . . .	—	—	Friedrichsd'or	171	—
— 3 Monat . . .	—	—	Augustd'or	170	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—	Ducaten, neue . . .	97	—
— 10 Wochen	45	—	dito alte	97	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—	Kassen-Anweis, Rtl.	—	—
— 70 Tage . .	—	—			
Berlin, 8 Tage . . .	—	—			
— 2 Monat . .	99¼	—			
Paris, 3 Monat . .	—	—			
Warschau, 8 Tage . .	—	—			
— 2 Monat	—	—			